

Freibad-Eröffnung am 1. Mai wäre 2020 sowieso ausgefallen

Ein Jahr ohne obligatorischen Schnaps zum „Anschwimmen“

-jfr- RHEINE. „Für unsere Kollegen hätten den Stammschwimmer ist das hier ein Stück Leben“, beschreibt Bernd Marschalck das Freibad Rheine, dessen Leiter er ist. Zum ersten Mal in der Geschichte des Rheiner Freibades bleibt dieses für eine ganze Saison geschlossen.

Grund dafür ist nicht das Corona-Virus, sondern der Bau des neuen Kombi-Schwimmbades an der Koprnikusstraße. Eigentlich hätten sich die Mitarbeiter der Rheiner Bäder am 1. Mai am Eingang platziert, um ihre Stammschwimmer am Drehkreuz zu begrüßen. Bernd Marschalck und seine

Kollegen hätten den Schwimmern dann am Beckenrand einen Schnaps ausgegeben und anschließend hätten sich alle bei Kaffee und Brötchen über die vergangenen Wintermonate ausgetauscht. Doch in diesem Jahr bleiben die Türen des Freibades geschlossen.

Kein Schwimmen unter freiem Himmel. Keine Gespräche in der Sonne. Für Bernd Marschalck, der seit über 40 Jahren im Freibad arbeitet und noch keinen Saisonstart verpasst hat, auch eine komische Situation: „1997 nach dem großen Umbau konnten wir aus bautechnischen Gründen erst am 21. Juni öff-

nen und es kam auch schon mal aufgrund des Wetters zu einem verzögerten Saisonstart“, erzählt der leitende Schwimmmeister.

Seit über 20 Jahren startet die Freiwassersaison am 1. Mai, doch für dieses Jahr war die Planung eine andere. Die Zeit, in der das Bad geschlossen bleibt, wird aber bestmöglich genutzt. „Wir sanieren jetzt alles so durch, dass, wenn das neue Schwimmbad eröffnet, erst einmal kein aufwendiger Sanierungsstau mehr entsteht“, erklärt Bernd Marschalck.

Ab Montag starten die Abrucharbeiten am Beckenkopf des Schwimmerbeckens. Außerdem wird das „Lummerland“ renoviert und es wird an den Aufbereitungsanlagen des Schwimmerbeckens gearbeitet. „Teile davon stammen noch aus dem Jahr 1952 – da darf man das schon mal machen“, lacht der Schwimmmeister, der in den letzten Monaten mit seinen Kollegen alle Becken heruntergefahren und gereinigt hat. Bald werden die Becken wieder gefüllt, weil dies unter anderem für die Überwinterung notwendig ist.

Obwohl viele der Aufgaben, die zurzeit erledigt wer-



Einen recht trostlosen Anblick bietet derzeit die Spiellandschaft „Lummerland“, die im Zuge des Kombibad-Neubaus ebenfalls ein neues Konzept erhält.

Fotos: Franke



Normalerweise reinigt der Sandfilter das Wasser 24 Stunden am Tag. Freibadleiter Bernd Marschalck präsentierte am Datum der nominellen Saisonöffnung die Anlage im Trockenzustand.

den müssen, jedes Jahr anstehen, ist es für Bernd Marschalck ein ganz anderes Gefühl: „Manche Arbeiten sind schon etwas komisch. Man weiß, dass in diesem Jahr keine Gäste kommen, denen auffällt, dass ein Handtuchhaken in den Umkleiden am Beckenrand fehlt oder eines der Schrank-schlösser nicht funktioniert.“

Nicht nur das Freibadpersonal vermisst seine Schwimmer. „Bei den Stammschwimmern ging das Trauern schon im letzten Jahr los. Und im Moment ist es doppelt schlimm, weil auch noch die Hallenbäder

geschlossen haben und man nirgendwo schwimmen kann“, erzählt der erfahrene Bademeister.

Für die sportliche Altersgruppe um die 30 Jahre sei es nicht so ein großes Problem, auf eine andere sportliche Betätigung umzusteigen. „Für die Jugendlichen, die den Sprungturm und den Hüpfberg nutzen, entsteht eine Lücke. Und viele der älteren Stammschwimmer können nicht mehr so leicht auf eine andere Sportart umstellen“, erklärt Bernd Marschalck die Situation. „Außerdem fehlen für viele die sozialen Kontakte. Die Gespräche

beim Schwimmen untereinander oder mit dem Personal am Beckenrand.

Das Schwimmen unter freiem Himmel in der Natur inmitten der Blumenanlagen fehlt auch. Da entsteht für viele eine Lücke – das darf man echt nicht vergessen“, führt der Schwimmmeister fort. Bernd Marschalck und seine Kollegen freuen sich daher besonders, wenn sie auf der anderen Seite des Bauzaunes mal den einen oder anderen Stammschwimmer auf dem Rad entdecken, der herüberruft, wann er endlich wieder im Freibad schwimmen kann.